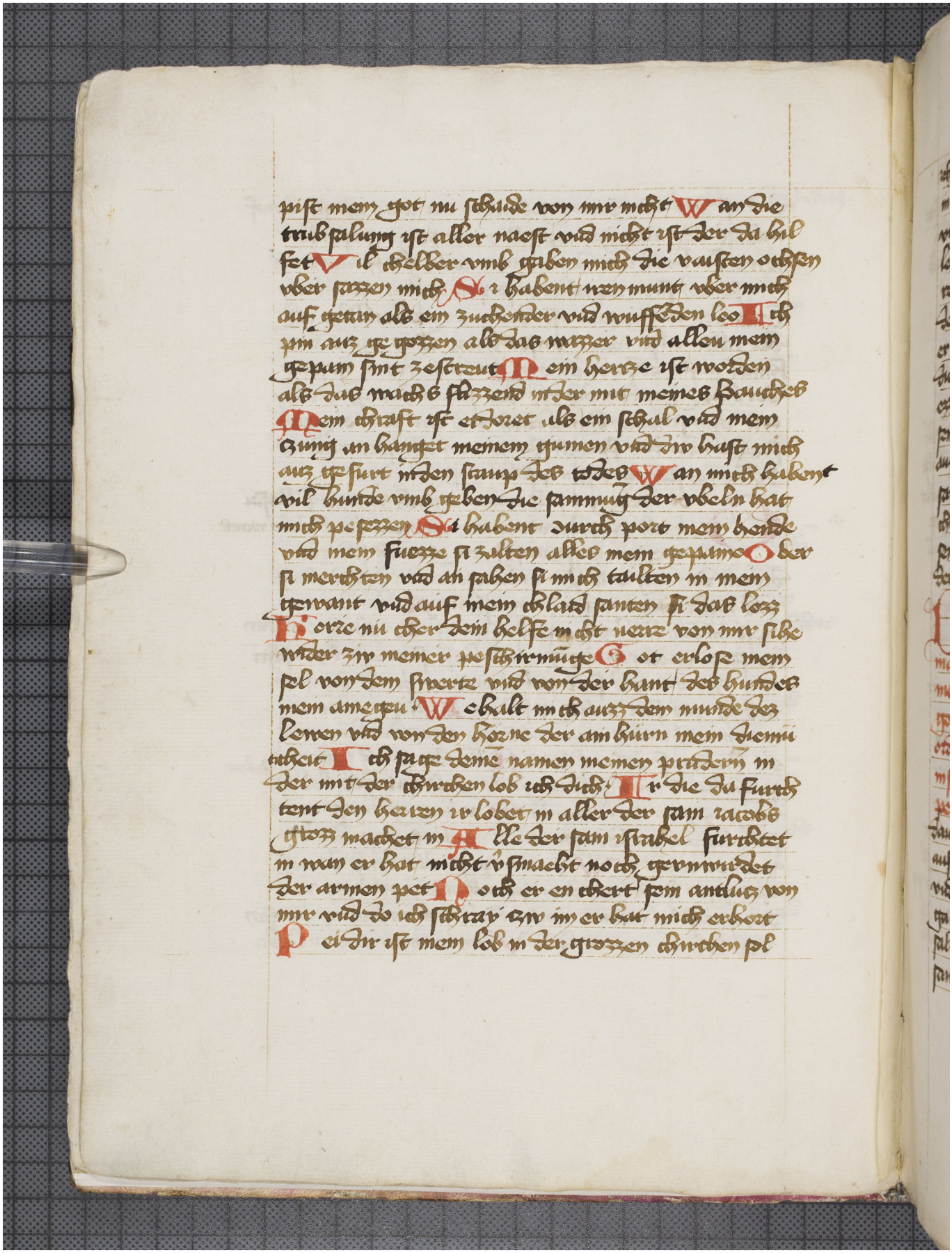
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



pist mein got nu schaide von mir nicht W an die
trübsalung ist aller naest vnd nicht ist der da hil
fet V il chelber vmb geben mich die vausten ochsen
vber sazzen mich S i habent ir mun vber mich
auf getan als ein zuchender vnd wuffenden leo I ch
pin auz gegossen als das wazzer vnd allen mein
gepein sint zestreut M ein herze ist worden
als das wachs slazzend mitten mir mitt meines hauches
M ein chraft ist ertorret als ein schal vnd mein
zung an hanget meinem gumen vnd du hast mich
auz gefurt in den stamp des todes W an mich habent
vil hunde vmb geben die sammung der vbeln hat
mich pesezzen S i habent durch port mein hande
vnd mein fuezze si zalten alles mein gepeine O der
si merchten vnd an sahen si mich taulten in mein
gewant vnd auf mein chlaid santen si das loz
H erre nu eher dem helfe mir nicht verz von mir sihe
wider zu meiner peschirmung G ot erlose mein
sel von dem swert vnd von der hant des hundes
mein ameigen W chalt mich auzz dem munde des
lewen vnd von den hörne der ein hürn mein diemü
tikeit I ch sage deine namen meinen prüdern m
der mitt der chirchen lob ich dich F ir die du furch
tent den herren ir lobet m aller der sam iacobs
gros machet m A lle der sam israhel furchtet
m wan er hat nicht verschmacht noch gewurdet
der armen pet N och er en ekert sein antlitz von
mir vnd do ich schrai zu im er hat mich erhort
P ei dir ist mein lob in der grozzen chirchen sel